

# Investitionen trotz Viruskrise!

## Neue Seilbahnen, Ausbau des Pflegezentrums und private Betriebsansiedlungen beleben die Konjunktur in Imst

Die Coronakrise bescherte der Stadt Imst im heurigen Jahr bisher finanzielle Mindereinnahmen von zirka zehn Prozent. Um diesbezüglich Depressionen zu vermeiden, belebt die Kommunalpolitik die Wirtschaft weiterhin durch öffentliche Bauvorhaben. Rund 21 Millionen Euro sollen in neue Seilbahnen in Hoch-Imst, etwa 14 Millionen Euro in den Ausbau des Alten- und Pflegeheimes investiert werden. Das motiviert auch die Privatwirtschaft zu optimistischen Projekten!

Trotz weltweitem Stimmungsknick durch gesundheitspolitische Einschränkungen will vor allem der Imster Stadtchef Stefan Weirather weiterhin das Positive vor das Negative stellen. „Auch wir hatten zuletzt bei den rund 350 Beschäftigten der Gemeinde und der Stadtwerke Infektionsfälle zu beklagen. Auch Führungskräfte waren betroffen. Aber das Leben muss weitergehen. Die beste Beruhigungspille ist dabei für mich die Arbeit. Wir haben in Imst mit den noch anstehenden Projekten an öffentlicher Infrastruktur genug zu tun. Und das ist gut so!“, verspricht der Bürgermeister Optimismus.

### Beste Auftragslage

In Imst zeigt das Stadtbild nach wie vor zahlreiche Baukräne. Die Stadt hat bei der Sanierung der Volksschule Unterstadt eine Großbaustelle, die mit 5,6 Millionen Euro die Bauwirtschaft ankurbelt. Im nächsten Jahr will der Altenheimverband der Gemeinden Tarrenz, Imst,

Karrösten, Karres, Imsterberg und Mils das Pflegezentrum im Herzen der Stadt erweitern. Beim alten Kloster sollen die Tagesstruktur und das betreute Wohnen ausgebaut werden. Das hierfür notwendige Bauvorhaben ist mit zirka 14 Millionen Euro veranschlagt. Auch die sanierungsbedürftigen Anlagen der Bergbahnen in Imst sollen durch neue Aufstiegshilfen ersetzt werden. Gemeinde, Tourismusverband und die Liftgesellschaft sollen für den Austausch der mehr als 30 Jahre alten Seilbahnen geschätzte 21 Millionen Euro in die Hand nehmen. Geplant ist der Bau von Gondelbahnen, die künftig nicht nur Skitouristen, sondern auch Radfahrer ins alpine Naherholungsgebiet transportieren sollen.

### Wohnbau und Betriebe

Auch in anderen Bereichen boomt in Imst das Baugeschehen. Gemeinnützige und private Wohnbauträger errichten laufend Projekte. Im Industriegebiet in der Imsterau baut die Firma TOOL-Park der Familie Gstrein am Areal der ehemaligen Ziegelfabrik einen modernen Baumarkt. Und beim einstigen Lehmabbaugebiet der Firma Canal im Bereich des Kreisverkehrs beim ÖAMTC soll am Areal bis hinunter zur Fabrikstraße ein neues Gewerbegebiet entstehen. „Firmen, die sich dort ansiedeln wollen, gibt es genug. Wir müssen aber bei der notwendigen Widmung auch auf die Verkehrslösung achten. Wir fordern daher von den privaten Betreibern den Bau einer eigenen Straße“, verrät Bürgermeister Weirather. (me)



Die Bauwirtschaft blüht. Am Areal der ehemaligen Ziegelfabrik in der Imsterau errichtet die Firma TOOL-Park der Familie Gstrein einen modernen Baumarkt. Foto: Eitter

# „DIE MALEREI“

## Zwei innovative Malermeister aus

Sie sind Querdenker, aber keine Quertreiber und schon gar keine „Querstreicher“, denn ihre beruflichen Projekte sind immer perfekt ausgeführt: Die innovativen Malermeister Daniel Eckhart (geb. 1981) und Christoph Agerer (geb. 1985) schlossen sich vor drei Jahren zusammen und gründeten „DIE MALEREI“. Beide stammen aus dem Tiroler Oberland – Daniel aus dem Kaunertal, Christoph aus Prutz – sie legten beide die Meisterprüfung in Innsbruck ab, arbeiteten vorher in derselben Firma und wollten sich als Malermeister selbstständig machen, um ihre kreative Ader besser ausleben und eigene Ideen verwirklichen zu können.

Eine gute Entscheidung, denn die Nachfrage nach ihren Dienstleistungen war von Anfang an groß. Seit der Firmengründung im Mai 2017 vergrößerte sich das Unternehmen schnell. Im ersten Jahr werkten Daniel und Christoph allei-

**TIRONA**  
IT-SYSTEMS

- IT-Netzwerk & Betreuung
- WLAN Infrastruktur
- Telefonanlagen

tel.: 05442 678170 · web: www.tirona.at

**AGENTUR SCHÖNHERR**  
IHRE EXPERTEN FÜR  
VERSICHERUNG, VORSORGE  
UND VERMÖGEN

Malserstr. 37/1. Stock, Landeck  
Tel.: 05442/632 00

allianz.at/  
schoenherr

**DORN**  
ARBEITSRÜHMEN

IHR PARTNER  
FÜR HÖCHST-  
LEISTUNGEN.

T +43 5574 73688 www.dornlift.com



# contra optisches Einerlei

dem Kaunertal mischen das Tiroler Oberland auf

ne, im zweiten Jahr hatten sie bereits einen Angestellten, mittlerweile beschäftigen sie sieben Angestellte und bilden zwei Lehrlinge aus. Letztes Jahr bauten sie einen Lagerkomplex samt Büroräumlichkeiten im Kaunertal und sie schafften sich einen Fassadensteiger an, den sie auch an Kunden verleihen.

„Wir nehmen Maßgenauigkeit beim Wort“, lautet einer von Christophs und Daniels Leitsprüchen. Das gilt von der Planung über die individuelle Umsetzung bis hin zur sauberen Fertigstellung und Übergabe. Ihr Geschäftsgebiet bezieht sich vor allem auf das Tiroler Oberland und umfasst sowohl Hotellerie als auch öffentliche und private Projekte.

## Bunte Angebotspalette

Wie es sich für einen Malereibetrieb gehört, ist die Angebotspalette bunt gemischt. Neben den Malerei-Standardleistungen gehören auch Lackierungen, Fassadengestaltung und Wärmedämm-Verbundsysteme zum Programm. Ebenso fertigt die Firma hochwertige Industrieböden – also fugenlose, beschichtete, äußerst strapazierfähige, pflegeleichte und mit Autos befahrbare Böden. Vor allem aber gehören anspruchsvolle Malerprojekte zu Christophs und Daniels Vorlieben, denn dabei können sie ihr großes fachliches Know-how mit ihrer Leidenschaft fürs kreative Gestalten verbinden.



den. Sie beherrschen u.a. vielfältige Spachteltechniken und Stuckverzierungen und erzielen auf Wunsch attraktive künstlerische Effekte. Dass sie dabei übers Ziel hinausmalen oder spachteln, ist nicht zu befürchten. „DIE MALEREI“ führt nur Arbeiten durch, die in einem Beratungsgespräch inklusive schriftlichem Angebot geplant und festgelegt wurden. Zu die-

# DIE MALEREI

DIE MALEREI  
Agerer u. Eckhart OG

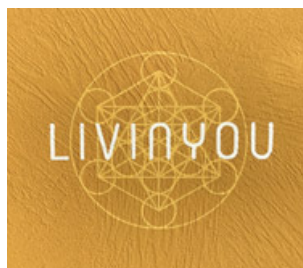
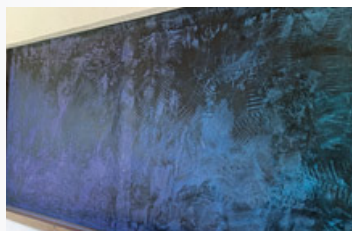
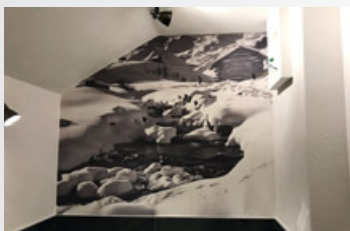
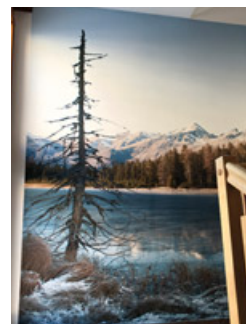
Platz 18 · 6524 Kaunertal  
T. 0664 8819 8696

E-Mail: [info@diemalerei.at](mailto:info@diemalerei.at)  
[www.diemalerei.at](http://www.diemalerei.at)

sem Zweck kommen die Malermeister zu den Kunden nach Hause, um vor Ort die Situation zu begutachten und die Projekte auf individuelle Wünsche abzustimmen. Anhand von Mustern, Platten, Farbkarten und einem detailliert ausgearbeiteten digitalen Entwurf können sich die Kunden ein genaues Bild vom geplanten Ergebnis machen. Sobald alles gründlich besprochen und das Angebot fixiert ist, legen Daniel und Christoph mit ihrem Team zügig los.



## Hier ein Auszug unserer Projekte und verschiedener Techniken:



Feichten 101, Tel. +43 (0) 5475 334, [www.schmid-autohaus.at](http://www.schmid-autohaus.at)

Raiffeisen  
Meine Bank

Fotos: Die Malerei